

Wiesbadener Tagblatt.

No. 244.

Mittwoch den 17. October

1866.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Wilhelm Hartmann zu Dokheim ist der Con-
cursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 5. November
l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmäch-
tigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne
Bekanntmachung eines Präclustobescheids von Rechtswegen eintretenden Aus-
schlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 8. October 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Faßbender.

277

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Handelsgesellschaft Röglers und Hahn zu Wies-
baden ist der Concurso proceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 8. Novem-
ber d. J. Vormittags 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmäch-
tigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne
Bekanntmachung eines Präclustobescheids von Rechtswegen eintretenden Aus-
schlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 29. September 1866.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
Faßbender.

277

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. d. Mts. Vormittags 10 Uhr läßt Herr Forstmeister
von Fürstenrecht in seiner Behausung, Emserstraße 24 dahier, 2 Pferde, (zum
Fahren und Reiten geeignet) eine Halbhaise, ein Jagdwagen nebst Schlitten-
fusen, zwei Pferdegeschirre, zwei Sättel, Zäume und Decken, eine Strohbank,
eine Steigleiter von 20 Fuß, einige Hundert Bohnenstangen, circa 40 Centner
Heu und verschiedene Geräthschaften gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 16. October 1866. Der Bürgermeister-Stellvertreter.

16202

G. D. Schmidt.

Bekanntmachung.

Montag den 29. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen die zu dem Nachlasse
des verstorbenen Herrn Wolf Mayer dahier gehörigen Gegenstände, als: Holz-
möbel, Bettwerk, Weißzeug, Gold- und Silberwerk, sonstige Pretiosen etc.,
Wegergasse No. 2, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. October 1866. Der Bürgermeister-Stellvertreter.

16200

G. D. Schmidt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Regierungs-
Präsident Freiherr von Winkingerode in Bonn die nachbeschriebenen, in hiesiger

Gemarkung belegenen Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren in dem hiefigen Rathhause verpachten, als:

Pos.	No. der Zuness.	Fläche Mrg.	Abh.	Abh.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	58	1	83	2	Wiese unter der Wellrismühle nördlich dem Bach, zw. Philipp Val. Beck und Friedrich von Gilsa Wwe.
2)	48	—	28	15	Acker „Vor dem Haingraben“ 4. Gew., zw. der 2. Pfarrei und Johann Baptist Wagemann.
3)	106	—	65	94	Acker „An der Mainzerstraße“ 1. Gew., zw. Heinrich Carl Christian Burk und einem Weg.
4)	190	1	35	24	Acker „Im Hasengarten“ 5. Gew., zw. Friedrich Stritter sen. Wittwe Erben und Philipp David Hildner Wwe.
5)	112	2	68	94	Acker „Auf dem Berg“ 3. Gew., zw. Anton Heinrich Nöll und Centralstudienfonds
6)	311	—	92	25	Acker „Unter Pflasterbrück“ 1. Gew., zw. Margarethe Hoffmann und Heinrich Carl Burk.
7)	499	—	11	1	Acker „Diebswies“ 2. Gew., zw. Zimmermeister Ph. Seulberger und Johann Baptist Wagemann.
8)	207	1	73	85	Acker „Ober-Heiligenborn“, zw. Reinhard Wengandt und Marie Eleonore Stuber.
9)	221	—	61	52	Acker „Auf der Bain“ 1. Gew., zw. Christian Weist und Wilhelm Habel.
10)	435	1	26	5	Acker „Schiersteinerlach“ 2. Gew., zw. Philipp Christian Trumpler und Heinrich Schön.
11)	454	1	49	63	Acker „Schiersteinerlach“ 3. Gew., zw. Herzoglicher Domäne und Carl Götz.
12)	495	3	55	63	Acker „Schiersteinerlach“ 4. Gew., zw. Johann Rathgeber und Philipp Heinrich Schmidt.
13)	823	—	82	73	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 1. Gew., zw. Philipp Christian Trumpler und einem Weg.
14)	824	—	83	38	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 2. Gew., zw. einem Weg und Heinrich Schön.
15)	138	—	91	50	Wiese „Nonnentrift“ 3. Gew., zw. Christian Blicher und einem Weg.
16)	140	1	97	11	Wiese „Nonnentrift“ 3. Gew., zw. einem Weg und Georg Thon.
17)	224	1	3	11	Acker „Holzstraße“, zw. dem Dohheimerweg und Valentin Bleidner Wwe. zu Dohheim, trummt mit Friedrich Christian Thon.
18)	360	1	28	96	Acker „Unterhollerborn“ 1. Gew., zw. Johann Heinrich Dörr und Friedrich Wilhelm Rimmel.
19)	658	2	51	45	Acker „Hollerborn“ 1. Gew., zw. Conrad Peter Schmidt und einem Weg.
20)	679	1	17	84	Acker „Hollerborn“ 3. Gew., zw. Peter Seiler und dem Dohheimerweg.
21)	202	2	9	51	Acker „Bierstadterberg“ 1. Gew., zw. Heinrich Wintermeyer und Friedrich von Gilsa Wittwe.

Wiesbaden, den 12. October 1866.
15933

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Conlin.

Bekanntmachung.

In Folge justizamtlichen Auftrags wird Mittwoch den 17. October 1866 Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause dahier ein Wagen zum zweitenmale versteigert.

Wiesbaden, den 16. October 1866. Der Gerichtsvollzieher.
16177

Zufolge Auftrags Königlichen Justizamts sollen Mittwoch den 17. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a. ein Pferd,
 - b. eine Uhr,
 - c. ein Consolchen,
 - d. eine Commode, ein Canape
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. October 1866. Der Gerichtsvollzieher.
16183 Viebrücher.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. October d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen Justizamtslichen Auftrags zufolge in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Standuhr,
- 2) eine Commode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 10. October 1866. Der Gerichtsvollzieher.
16149 Popp.

Notizen.

Heute Mittwoch den 17. October, Morgens 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder, in Gold, Silber etc., auf dem hiesigen Rathhause.

Vormittags 10 Uhr:

Acker-Versteigerung des Friedrich Christian Kossel, in dem Rathhause zu Dohheim. (S. Tgbl. 243.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung des Aufsetzens und Reinigens der Defen in den städtischen Localen, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 243.)

Steuern.

Die Erhebung des 3. Simpel Stadtsteuer pro 1866 beginnt Mittwoch den 17. October und werden die Steuerpflichtigen zur Einzahlung der Beträge hiermit aufgefordert.

Wiesbaden, den 15. October 1866. Maurer, Stadtrechner.

Breite schwarze Sammtstreifen

sind angekommen. J. Altheimer, Goldgasse 1. 16160

Frische Austern,

Russ. Caviar,

Fromage de Brie,

Fromage de Neufchâtel,

Fromage de Roquefort

bei

H. Sulzer,

16172

Burgstraße 10.

Dürrer buchen Scheitholz, Korn- und Weizenstroh, nebst Spreu ist billigst zu haben bei
Jacob Dörr, Friedrichstraße 37. 16161

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Sommer-Semester 1866 auf 16 fl. für die Actie und auf 10 fl. für den Legitimationschein festgesetzt worden. Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 10 A vom 17. d. M. an täglich — Sonn- und Feiertage ausgenommen — Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an der Casse der Gesellschaft.

Wiesbaden, den 15. October 1866.

Die Administration. 140

Kaltwasser-Heilanstalt „Nerothal“ in Wiesbaden.

Das Alt-Römische-Bad,

welches täglich zum Gebrauche geöffnet ist, wird mit dem Russischen Dampfbade als combinirtes Heilverfahren, gestützt auf vieljähriger Erfahrung, von dem unterzeichneten Arzt systematisch angewendet.

15957

Dr. Confeld.

Bei Jul. Wilh. Klinghammer in Langensalza ist erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27,

zu haben:

Erinnerung

an die

Schlacht bei Langensalza

am 27. Juni 1866.

Darstellend einen genauen Plan des Schlachtfeldes bei Merxleben, ein Panorama von Langensalza und des Schlachtfeldes, sowie 16 Ansichten der durch die Schlacht besonders denkwürdig gewordenen Punkte und Gebäude.

Preis 54 fr.

Ausgabe auf starkem Kupferdruckpapier 1 fl. 21 fr.

Confection pour Dames!

Wintermäntel in Double und Tricot, Jacken und Jaquettes etc. empfangen joeben neue Sendung in den modernsten Façons, welche zur gefl. Abnahme empfehle. Schwarze Double-Jacken von 4 fl. an, grau wollene Velours in schwerer Qualität von 5 fl. an und höher.

Häfnergasse 12 **A. Bachmann,** Häfnergasse 12,

16049

Badhaus zu den zwei Böcken.

Ein hiesiges nicht zu großes Haus mit Garten wird zu kaufen gesucht. Adressen wolle man niederlegen

16116

Hotel Gieß, Mühlgasse 3.

Ein sehr dauerhaftes Sopha, welches sich gut für eine Wirthschaft eignet, auch als Bett zu gebrauchen ist, nebst Stühlen, alles mit gutem Leder überzogen, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 16125

Ein Kasten-Ofen wird billig abgegeben. Näh. Webergasse 39 im Laden. 16121

Saalgasse 30 sind verschiedene Sorten Aepfel zu verkaufen. 16141

Nerostraße 27 ist eine Grube Mekgerdung zu verkaufen. 16099

Saalgasse 5 sind verschiedene Sorten Aepfel zu verkaufen. 16114

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 19. October 1866, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im grossen Saale

CONCERT,

gegeben von

Herrn Carl Abdank (Piano).

Mitwirkende:

Fräulein **Lichtmay** (Sopran), Mitglied des hiesigen Königl. Theaters,
Herr Concertmeister **Baldenecker** (Violine), Herr **Fuchs** (Violon-
cello), Mitglieder des hiesigen Königl. Theaterorchesters,
und das Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Kéler Béla**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.

Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals, und am
Concert-Abende an der Casse.

Das Museum der Alterthümer

ist von heute an während des Winters geschlossen.

Wiesbaden, den 17. October 1866.

Der Vorstand.

„Friedrich Wilhelm“, Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs- Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Genehmigt von des Königs von Preußen Majestät
am 26. März 1866.

Die Gesellschaft schließt Versicherungen auf das menschliche Leben in allen
gewünschten Formen gegen mäßige und feste Prämien ab, insbesondere

Versicherungen auf den Todesfall,

Leibrenten- und Pension-Versicherungen,

Altersversorgung- & Aussteuer-Versicherungen.

Die Lebensversicherung ist eine sichere Sparkasse. Nach Zahlung der ersten
Prämie hat man sofort sicher gespart, während ohne Lebensversicherung das
Sparen — die Pflicht eines jeden Menschen — von der längeren oder kür-
zeren Lebensdauer abhängt.

Die unterzeichnete Buchhandlung hat für diese neugegründete Lebens-Ver-
sicherungs-gesellschaft die Agentur übernommen und empfiehlt sich zur Abschlies-
sung von Versicherungen aller Art. Jede wünschenswerthe nähere Auskunft
wird bereitwilligst ertheilt und können ebenso Prospective gratis in Empfang
genommen werden in der

Buchhandlung von Feller & Gecks,

232

Ecke der Lang- und Webergasse.

Hochstätte 9 sind verschiedene Sorten gebrochene Aepfel zu verkaufen. 15840

Wegen Abreise.

Der Eigenthümer der

Fabriques de Lyon

hat die Ehre, den hiesigen Damen ergebenst anzuzeigen, daß der gänzliche Ausverkauf seiner Châles, Seidenwaaren, Spitzen &c.

Montag den 15. October 1866
anfährt und nur 15 Tage dauert.

1500 Foulards-Kleider von 15 fl. an.

Gestreifte Taffetas, haute nouveauté, das Kleid von 21 fl. an.

Poult de sole couleurs riches von 30 fl. an.

Schwarze Taffetas das Kleid von 20 Ellen (12 mètres) von 28 fl. an.

Moire antique façonnée von 36 fl. an das Kleid.

Moire imperiale, schwarz und farbig, statt 7 fl. zu 4 fl. 30 fr. den mètre.

Schwarzer und farbigter Seiden-Sammet in allen Breiten.

Lama-Spizen-Bolants der mètre von 1 fl. an.

Guipure-Krägen, haute nouveauté, von 1 fl. an.

1000 große und kleine Schleier, Artikel von 1 fl. 12 fr. zu 24 fr.

Spizen-Châles, Lama, von 7 fl. an.

Spizen-Mäntel, Lama, von 12 fl. an.

Französische Cachemir-Long-Châles von 12 fl. an.

Französische Cachemir-Long-Châles, Werth von 120 und 130 fl., verkauft zu 75 fl.

Pleds anglais, tartans longs von 12 fl. an.

10000 Chinesische Foulards, Qualität von 2 fl., zu 1 fl. 12 fr.

Schluß des Ausverkaufs den
30. October 1866.

Maurice Ulmo,

Zaunusstraße 2.

297

16117

16127

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 16138

16132

16174

16136

16128

16043

Das Grobsteinen der Kuppelbau wird schon, bautechnisch und billiger befördert sein.

Mehlwürmer

zu kaufen gesucht. Näh. Exp.

16167

Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Bratwurst

bei H. Sulzer, Burgstraße 10.

16171

Fortdauer der Obstausstellung im großen Saale des Ministerialgebäudes (Eingang von der Louisenstraße) zum Besten der Blindenschule. Eintrittspreis 12 fr., für Schulen die Hälfte.

16096

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Neugasse No. 11. Frau A. Petri,
Inhaberin des concess. Dienstboten-Nachweise-Bureau.

338

Pianino und Tafelklaviere

zum Verkaufen oder zum Vermiethen empfiehlt

C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

15831

Mehrere Keltern mit eisernen Schrauben sind zu verkaufen bei
Zimmermeister Sonjad in Diebrich.

15949

Wörzstraße 9 stehen mehrere Schränke, sowie ein wohlhaltener Flügel
aus der Hand zu verkaufen.

15514

Ein herrliches donnerndes Hoch soll erschallen durch die Sonnenbergerstraße
Nr. 20, dem lieben Malchen zu seinem heutigen Geburtstage!

Das Malchen soll leben Und das Rösschen im Garten
Die Sternen dabei, So leben sie alle drei.

J. G. 16193

Ein donnernd Hoch soll fahren in die Zimmerwerkstätte des Herrn W. Gail
unserm alten Kollegen G. U. . . . zu seinem 37. Geburtstage!

Lieber College wir gratuliren heut'
zu Deinem Geburtstag mit vieler Freud'.
Ein Täßchen Bier kann nichts schaden
Für Deine alten Kameraden.

16198

Für die nassauischen Invaliden sind weiter eingegangen:
Von Herrn H. H. H. H., von Fel. A. L. H. H. H.

F. W. Käsebie.

Frankfurt, 15. October.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Banknoten	9 fl.	38	40	fr.	Amsterdam 100% B.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	45	47	"	Berlin 105 B.
20 Fres.-Stücke	9	21	22	"	Edin 105 B.
Russ. Imperiales	9	40	42	"	Hamburg 88% B.
Preuss. Friedb'd'or	9	56 1/2	57 1/2	"	Leipzig 105 B.
Dukaten	5	32	34	"	London 118 1/2 B.
Engl. Sovereigns	11	45	49	"	Paris 93 3/4 B.
Preuss. Cassenscheine	1	44 3/4	45	"	Wien 91 C.
Dollars in Gold	2	26	27	"	Disconto 4 1/2% C.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 244) 17. October 1866.

Heute Klosterbrüder-Convivium. 16165

Goldnes Lamm,

Wetzgergasse,
empfiehlt ausgezeichnetes Nassauer Altienbier im Haus 5 fr., außer dem
Haus zu 4 fr. per Schoppen. Ph. Freinsheim Wwe. 16205

Heute frisch gebackene Fische

16164 bei Ph. Kimmel, Neugasse 3.

Vorzügliches Bier!

Ich bin nunmehr in Stand gesetzt, durch eine neu eingerichtete Bierpumpe
unter Anwendung von comprimierter Kohlensäure stets frisches und gutes
Bier zu liefern und empfehle mich hiermit dem geehrten Publikum.
Zugleich empfehle ich reingehaltene Weine, sowie Mittagstisch zu 18 und 24 fr.
in und außer dem Hause.

Jac. Spitz,

16201 Zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Den Eltern die Anzeige,
daß Kinder jeder Altersstufe Aufnahme finden zum Lernen des Strickens etc.,
sowie Mädchen, welche die Schule verlassen haben das Weißzeugnähen bei
16174 Elise Gläzner, Steingasse 33, 1 St. hoch.

Unterhosen und Unterjacken

in Baumwolle, Wolle und Vigonia, sowie die jetzt so beliebten Flanell-Herrn-
hemden empfehle in Auswahl zu billigsten Preisen.

16152

Philipp Sulzer, Langgasse 13.

Schöne Kastanien

empfiehlt

F. Strassburger, Kirchgasse 10. 16191

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Nerostraße 27 bei Herrn Glaser Kopp.

16150

G. Sterzel, Damenkleidermacher.

Putzarbeiten werden in und außer dem Hause entgegen genommen Schul-
gasse 15. 16190

Faulbrunnenstraße 5 sind jeden Tag frische Gemüse sehr billig zu haben. 16199

Heidenberg 5 sind 5-6 Karrn guter Dung zu verkaufen. 16173

Traubenzucker.

festen sowohl als auch Krümmelzucker, aus der Fabrik von Remy & Wahl in Neumied zum billigsten Preise bei
14961

Aug. Cathian, 1 Hahnerhof 1, Mainz.

Ich wohne untere Webergasse bei Hrn. Havemann „zum Reichsapfel“ im Zimmer 16, 2. Stock, und nehme von 10 bis 12 Uhr Besuche an.

C. Plönies,
15906 Vertreter von C. & E. Hamin in Wipperfürth.

Englischen Unterricht von einer Dame. Näheres in der Exped. 12154



Die **Buchbinderei** und **Wohnung** des Unterzeichneten befindet sich **Neugasse 5, Hinterhaus.**

15390 **D. Pauli,** Buchbinder.



Ein **Haus** in sehr guter Lage der Stadt mit Hinterhaus, großem Hofraum, einer großen Schreinerwerkstätte, welche sich auch für ein anderes Geschäft eignet, ist unter sehr guten Bedingungen wegen baldiger Abreise zu verkaufen. Näheres in der Exped. 15760

Frische böhmische Rebhühner, Hasen, gespickt und ungespickt, Gänse, Hahnen, Tauben und Enten empfiehlt

Joseph Veit,
15056 Wildpret- und Geflügel-Handlung, Neugasse 2.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 10625

Clace-Handschuhe

für 48 kr. und höher in großer Auswahl empfiehlt
15846 **G. Wallenfels.**

Meine **Privat-Entbindungsanstalt** befindet sich Rentengasse im heiligen Geist No. 4 in Mainz.

14622 **Marie Autsch,** Hebamme.

Zwei neue **Kleiderschränke**, 2thürig, und zwei 1 1/2schläfige **Bettstellen**, neu lackirt, ein gebrauchter einthüriger **Küchenschrank** mit Aufsatz und ein **Bücherschrank** mit Glasthüre stehen billig zu verkaufen. Näh. Exp. 16093

Wichelsberg 18 werden alle **Damen- und Kinderkleider** nach der neuesten Mode schnell und billig gemacht. **W. Vogel.** 15902

Getragene **Herrnkleider u. Möbel** werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 8850

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9 14682

Im Anfertigen von **Kleidern, Paletots, Blousen, Unterröcken** für Damen empfiehlt man sich Kirchofsgasse 6, nahe der Langgasse. 15878

Geschäfts-Eröffnung.

In Verbindung mit meinem Geschäft als Bader und Chirurg habe ich am heutigen ein Verkaufsllocal eröffnet, bestehend in großer Auswahl von chirurgischen Gegenständen, als: Pariser Bandagen (Regulateur), nebst allen Gummitwaaren, Spritzen u. s. w. und Parfümeriegegenständen.

Indem ich dieses mein erweitertes Geschäft mit meinem seitherigen zur geneigten Abnahme empfehle, gebe ich die Versicherung nur anerkannt vorzügliche Waare zu liefern, zu möglichst billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

15180

Heinrich Roth, Häfnergasse 3.

Markt 7.

185

Lebende Hechte und Karpfen, sehr billige Badsfische, geräucherte Lachsforellen, Speckbückinge.

Moritzstraße No. 7

16156

bei August Romberger können fortwährend Ofen- und Schmiedefohlen, erste Qualität, sowie Brennholz in jedem beliebigen Quantum bezogen werden.

Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß ich eine große Auswahl Pariser Blumen erhalten habe. Sodann bringe ich meine ordinären Blumen, Blätter und Kränze in Erinnerung. Alle im Blumen und Putzgeschäft vorkommende Arbeiten werden pünktlich besorgt.

15153

C. Ruhmichel Wwe., Schulgasse 13.

Frankfurter Bratwürstchen, Marinirte Häringe

empfehl

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

16187

Butter-Handlung en gros & en detail von P. Lehr, Schulgasse 9,

empfehl fortwährend gute Butter unter dem Marktpreis. Eier ebenfalls bedeutend billiger. Für frische Waare wird garantirt.

15952

Frische Gänse, Schnepfen, Feldhühner empfehl billigst Häfner, Marktstraße 12.

16166

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung, Kirchgasse No. 20, verlassen und eine andere, Helenenstraße 10, bezogen habe.

Für das seitherige Zutrauen dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dahin folgen zu lassen.

Achtungsvoll zeichnet

16012

Jacob Nothnagel, Glasermeister.



Zwei militärfromm, gut zugerittene Pferde, sechs und zehnjährig, auch zum Fahren geeignet, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

16157

Nähmaschinen-Arbeiten werden angenommen und sehr schön und sehr billig besorgt Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch.

16182

Neue Erbsen, Linjen und Bohnen (guttrockend) empfehl

16187

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Die Hälfte oder ein Dritttheil eines Sperrstizes für das Winterabonnement wird gesucht Emserstraße 3.

16181

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 kr., gefütterte und ungefüttete Pantoffeln für Damen und Kinder, Kinderstiefel Kirchhofsgasse 7, 2 Treppen hoch.

16182

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum bringe hiermit zur Kenntniß, daß ich heute meine

Färberei, Druckerei und Neuwascherei,
Langgasse 21,

eröffnet habe.

Durch die tüchtigsten französischen Arbeiter und neuesten Pariser Muster bin ich im Stande, ein geehrtes Publikum auf's Beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll

15077

J. N. Freis, Langgasse 21.

Beim Herannahen der Winterabende erlauben wir uns unsere

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer
Sprache,

in empfehlende Erinnerung zu bringen, und zur Benutzung derselben ergebenst einzuladen.

Alle besseren Erscheinungen der belletristischen Literatur werden nach wie vor stets sofort aufgenommen und specielle Wünsche unserer geehrten Abonnenten bei neuen Anschaffungen so viel als möglich berücksichtigt.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung,

283

untere Webergasse im Badhaus zum Stern.

Mein wohl assortirtes Lager in

Herbst- und Winter-Mäntel,

sowie **Jacken**

in den modernsten Façons und Stoffen bringe zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Bernh Jonas,

15956

25 Langgasse 25.

Salz- und Silberketten für Herrn und Damen, die im Tragen so gut wie die goldnen sind und für deren Echtheit garantirt wird, habe ich wieder in großer Auswahl erhalten.

15509

C. Bonacina, neue Colonnade 36.

Ein kleines **Landhaus** mit 6 Zimmern, Küche, Keller und Gärtchen, in gesunder Lage, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Exped. 13469

Zu verkaufen 2 kleine **Oefen** Römerberg 14.

16158

Trebern

werden billigst abgegeben von der
16039

Wiesbadener Actien-Bierbräneret.

Ein noch fast neuer **Fliegenschrank**, ein **Bügeltisch** und ein kleiner **Schreibtisch** zu verkaufen.
15988

Fr. Haberstock, Platter-Chaussee 1.

Ruhrkohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Diebrich. 201

Das **Landhaus Emserstraße 7** ist wegen Abreise zu verkaufen.
15834

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorrätig und sehr billig bei
14987

W. Sad,
Schbergasse 5 — Häfnergasse 10.

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen 1. Qual.

können direct vom Schiff bezogen werden.
15960

Gustav Birnbaum.

Eine gebrauchte zwispännige **Chaise** ist zu 160 fl. zu verkaufen. Näheres bei **Ph. Brand, Nerostraße 24.** 16094

Eine gebrauchte **Sobelbank** und ein Paar **Wagenräder** sind zu verkaufen **Tannusstraße 27.** 16095

Ein guterhaltener **Flügel**, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen **Vormittags.** Näheres in der **Exped.** 14521

Emserstraße 27b ist ein **Landhaus** mit **Garten** zu verkaufen. 14741

Verloren

ein **Sonnenschirm** nebst **Futtermal** auf dem Wege vom **Bahnhofe** nach dem **„Nassauer Hof“.** Gefälligst abzugeben **Nassauer Hof, Zimmer 44.** 16185

Verloren

wurde am **Montag Abend** zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ 8 Uhr vom **Marktplatz** bis zum **Magdeburg'schen Institut** eine schwarze gestickte **Shawle** mit handbreiter Spitze. Man bittet den Finder dringend, dieselbe in dem **Rathhause** gegen eine sehr gute **Belohnung** abzugeben. 16194

Von der **Neugasse** durch die **Wexger- und Häfnergasse** bis in die obere **Tannusstraße** wurden ein Paar neue **Glacehandschuhe** verloren. Abzugeben gegen **Belohnung** bei der **Exped.** 16170

Verloren am **Samstag Abend** um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr von der **Friedrichstraße 8** bis zur **Allee** ein schwarzer sammtner 5 Ellen langer **Shawl.** Man bittet um Abgabe gegen eine **Belohnung** **Friedrichstraße 8, Parterre.** 16018

Bei der **Hochzeitsfeier** des **Herrn Gastwirth J. Becker** (zur schönen Aussicht) hier, wurde aus Versehen eine schwarz-seidene **Mantille** verwechselt. Man bittet dieselbe im obengenannten **Locale** sogleich umzutauschen. 16178

Ein **Frauenzimmer**, welches im **Nähen, Kleidermachen und Bügeln** bewandert ist, wünscht **Beschäftigung.** Näheres **Exped.** 16129

Eine **reinliche, kinderlose Wittwe** sucht **Monatstelle.** Näheres **Saalgasse 4, eine Stiege hoch.** 16145

Ein **reinliches Mädchen** sucht **Monatstelle.** Näh. **Römerberg 35, Parterre.** 16151

Zwei anständige, saubere, im Kleidermachen (nicht schneiden) geübte Mädchen, finden dauernde Beschäftigung. Näheres Exped. 15963

Eine zuverlässige Frau sucht Monatdienst. Näheres Exped. 16040

Ein braves, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird bis Ende October in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. 15985

Ein Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres Expedition. 16022

Ein Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, kann gleich eintreten. Näheres Exped. 15976

Ein anständiges Frauenzimmer, das etwas englisch spricht, Kleidermachen und Putzarbeit kann, auch perfect frisirt, sucht auf gleich eine Stelle als Kammerjungfer. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 16137

Ein braves Dienstmädchen sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 4, 3 Stoc. 16135

Taunusstraße 57 wird ein im Weißzeugnähen geübtes Mädchen gesucht. 16134

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Langgasse 36. 16124

Ein Mädchen wird gesucht Adolphstraße 6, Parterre. 16123

Ein solides Mädchen, welches im Kleidermachen sich ausgebildet hat, wünscht eine Stelle zu einer anständigen Familie mit oder ohne Kindern. Näheres Röderaslee 10. 16120

Ein braves, gefektes Mädchen, auch Wittwe, das etwas Kochen versteht, waschen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Expedition. 16118

Ein Mädchen, welches längere Zeit in einem Geschäfte war, wünscht eine passende Stelle auf gleich oder bis zum 1. November. Dasselbe sieht weniger auf Salair als auf gute Behandlung. Näh. Exped. 16204

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie wünscht sich als Gesellschafterin oder Erzieherin zu placiren. Näheres Exped. 15804

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen oder zur Hilfe in der Küche. Näheres Römerberg 35, Parterre. 16151

Es wird Jemand zur Führung eines Haushaltes gesucht. Näh. Exp. 16155

Auf dem Vermietungsbureau von F. Wintermeyer, Hästergasse 13, können für Herrschaften auf gleich gut empfohlene Kammerjungfern, sowie Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, und männliches Dienstpersonal nachgewiesen werden. 15985

Es wird ein Hausmädchen gesucht Kirchgasse 20 im 2. Stoc. 16196

Ein reinliches Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich einzutreten. Näheres Mauergasse 2. 16192

Eine starke, gesunde Person sucht eine Schenkstelle. Näh. Exp. 16175

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Taunusstraße 41 im Hinterbau. 16189

Eine Köchin sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Heidenberg 11, 2 Stiegen hoch. 16186

Ein gebildetes Mädchen, welches Sprachkenntnisse besitzt und Klavier spielen kann, wird gesucht. Aber nur solche, welche in Sprachkenntnissen tüchtig geübt sind, mögen sich melden. Näheres Hainernweg 1. 16168

Ein solider Hausbursche wird gesucht. Näheres in der Exped. 16108

Ein Schreinerlehrling gesucht. Näh. Exp. 15897

Ein angehender Kellner mit guten Zeugnissen, findet Stelle. N. Exp. 14573

Ein braver, starker Hausbursche kann sogleich Stelle haben. Näheres Expedition. 353

Zwei Wochenschneider werden gesucht Spiegelgasse 6. 16148

Ein tüchtiger Damenschneider-Gehülfe wird sofort gesucht gegen gute Bezahlung bei Karl Brühl, Faulbrunnenstraße 1. 16154

Ein Schlosserlehrling gesucht. Näheres Faulbrunnenstraße 8. 16188

Eine reinliche Person sucht ein heizbares Dachzimmer. Näh. Exp. 16122

Gesucht ein möblirtes Zimmer. Näheres Exped. 16207

Faulbrunnenstraße 7 sind 1 oder 2 freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 15648

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage rechts, ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15969

Untere Friedrichstraße 4 ist ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 15914

Friedrichstraße 7, Bel-Etage, Sonnenseite, sind 3 möblirte Zimmer, zusammen oder getheilt zu vermieten; auf Verlangen kann auch Kost verabreicht werden. 16144

Häfnergasse 11 eine Stiege ist ein Logis zu vermieten. 16142

Kapellenstraße 3 ist eine unmöblirte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 14591

Ecke der Lehr- und Röderstraße, neu, ist ein schön möblirtes Zimmer, auch ein freundliches Mansardezimmer, möblirt, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 16159

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre-Wohnung und die Bel-Etage sogleich zu vermieten. 13583

Michelsberg 28 ist ein heizbares Stübchen zu vermieten. 16133

Morizstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 16143

Morizstraße 6 ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12461

Nerostraße 10, 2 Stiegen links, sind 2 möblirte, heizbare Zimmer billig zu vermieten. 16169

Neugasse 22 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 14560

Oranienstraße 14 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 15765

Röderallee 8 ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu verm. 16197

Saalgasse 30 ist eine möblirte Mansardstube zu vermieten. 16141

Steingasse 31 im Hinterhaus ist ein heizbares Zimmer zu verm. 16146

Taunusstraße 2, Bel-Etage, ist ein Salon mit Vorfenstern und einigen Schlafzimmern möblirt zu vermieten. 16163

Taunusstraße 28 im Hinterhaus ist ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 16119

Webergasse 5 ist ein gut möblirtes Zimmer nebst Cabinet an einen Herrn billig zu vermieten. 16140

Wellritzstraße 23 ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres im Hinterhaus 16162

Eine elegant möblirte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm. Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597

Eine kleine Wohnung im Hinterhaus ist auf den 1. November auch später zu vermieten bei F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 218

Bei einer gebildeten Familie ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näh. Helenenstraße 8. 16130

Ein heizbares Zimmer ist billig zu vermieten. Näheres Exped. 16126

Nerostraße 27 kann ein Mann Schlafstelle erhalten. 16090

Ein Arbeiter kann ein Stübchen erhalten, kleine Schwalbacherstraße 5; auch wird daselbst Weißzeug zum Nähen angenommen. 16139

Ein kleines Kind, welches mitgeschenkt werden kann, wird in die Pflege genommen. Näh. Exped. 16195

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte Frau, Schwester und Tochter, **Antje Jerger**, geb. **Sauer**, gestern Nacht um 1 Uhr nach kurzen, aber schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Einladung diene hiermit zur Nachricht, daß die Beerdigung Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Eck der Lang- und Webergasse No. 49, aus stattfindet. Um stille Theilnahme bitten
16179

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres unvergeßlichen Kindes so innigen Antheil nahmen, sowie Denen, welche dasselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Lehrer und den Mitschülerinnen, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Eltern:

Franz Gille.

16176

Maria Gille, geb. **Elchhorn.**

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem Tode unserer innigstgeliebten und unvergeßlichen, nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester,

Marie Elisabethe Margarethe Rossel,

so innigen Antheil nahmen und ihr während ihres schmerzlichen Leidens so große Liebe erwiesen, und besonders den Jungfrauen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 17. October 1866.

16184

Die tiefbetrübte Mutter und Geschwister.

Assisen-Verhandlung im IV. Quartal 1866.

Verhandlung vom 15. October.

Der wegen Beschädigung durch Vergiftung und Schriftfälschung angeklagte **Eberhard Jamin** von Oberursel, königlichen Amts Königstein, wurde von dem Assisenhofe für überführt erachtet und von demselben zu einer Correctionshausstrafe von 9 Monaten unter Niederschlagung der Untersuchungskosten verurtheilt.

Heute Mittwoch den 17. October.

Anklage gegen **Karl Kettenbach**, genannt **Steinsberger**, von Birlenbach, königlichen Amts Diez, 30 Jahre alt, Bergmann, wegen Schriftfälschung und Unterschlagung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Dr. Deul.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Küpper.

Vertheidiger: Herr Procurator Cramer.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenoerg.